

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Sonntag den 26. November 1893.

Stuttgart, den 20. Nov. 1893.
An den hohen Reichstag.
Der Württembergische Weinbauverein bittet Namens der Weinproduzenten um Schutz gegen die geplante Reichsweinsteuer. Württemberg's Weinproduzenten leiden schon längst infolge klimatischer Einflüsse, Rebenaufarbeiten u. s. w. am Rückgang der Herbstträge. Der Hektar Weinberg ertrug im Landesdurchschnitt 1827 27 Hektoliter, ging durchschnittlich bis 1876 auf 23 1/2 Hektoliter, von 1877/86 auf 17 Hektoliter, 1887 auf 16 1/2 Hektoliter, 1889 auf 16 Hektoliter, 1890 auf 17 1/2 Hektoliter, 1891 auf 3 1/2 Hektoliter und 1892 auf 8,95 Hektoliter zurück.

(bis 1891) sind in Württemberg jährlich rund 360 000 Hektoliter Wein erzeugt und außerdem 122 000 Hektoliter eingeführt worden, wogegen die Ausfuhr jährlich nur 21 000 Hektoliter betrug. Jede auf die Weinproduktion gelegte Abgabe trifft hiernach in Württemberg nur die heimischen Erzeuger und Verbraucher; da aber auch unsere wirtschaftlichen Einrichtungen die im Herbst sehr frühzeitig auf Erlös wartenden Weinbauer Mangel von Gährfässern, Fässern Lagerräumen gezwungen sind, den neuen Wein baldigt um jeden Preis zu verkaufen, ergibt sich die Steuerwirkung auf die Produzenten in den meisten Fällen gegenüber der Uebermacht der Käufer von selbst.

Aus allen diesen Gründen bitten wir hochverehrt E. u. h. o. Reichstag möge den Plan einer Reichsweinsteuer ablehnen.
In Ehrerbietung
Für den Württ. Weinbauverein
der Ausschuss: Vorstand: A. Hofacker.
Mitglieder: Dr. Fraas, Dr. v. Hies, Hofdomänenrat Boffert, Hofdomänenrat v. Gänzler, Gemeindevater L. G. Gemeindevater C. Hartmann, Dr. Klinger, Friedr. Kühle, C. Warth, L. Marquardt.

Gegen die Besteuerung des Kunst- und Schaumweins wird hier zu Lande nichts eingewendet, wogegen eine Besteuerung des — zu meist die mittleren und unbemittelten Klassen treffenden Privat-Obstweins in Württemberg ausgeschlossen ist. Betreffend aber eine einheitliche Reichssteuer auf Naturweine, so würde dieselbe dem Streben nach Gewinnung edlerer, besserer Weine entgegenwirken, da bei so hohen Steuern auf Gewinnung möglichst großer Weinmengen hingewirkt würde.

Für Württemberg kommt hinzu, daß anderwärts noch bessere Qualitäten erzeugt werden, und daß, obgleich die Qualität des Weines für die Steuer gelten soll, dieselbe nicht allein den Hauptpreis beeinflusst, daß vielmehr noch Anderes, so der kleinere oder größere Jahresertrag einwirkt.

Die weinbautreibenden Gemeinden sowohl, als die übrigen Weinbauinteressenten des Bezirkes sind eingeladen, dieser Eingabe an den Reichstag beizutreten und können Beitrittserklärungen bei den Herren Ortsvorstehern, bei welchen ein Exemplar der Eingabe einige Tage lang aufsteht, gemacht werden. Die Eingabe wird sodann zu Beginn der nächsten Woche an den Reichstag abgegeben.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
Köhlinswirth, 22. Nov. Eine seltene, schöne Feier liegt hinter uns und die ganze Gemeinde wird noch lange an die goldene Hochzeit von Gemeindevater Daniel Kurz und seiner Frau Marie geb. Nupperle denken. In der Frühe wurde das Jubeljahr durch Uaunennuß mit einem Ständchen überreicht. Nach der exquisiten Predigt des H. Pfarrers Knauth in der Kirche folgte die Einsegnung des Jubelbrautpaares vor dem Altar. Von vielen Augen verlor ich Thränen herab. An den Kirchgang schloß sich ein Festessen in dem hübsch geschmückten Gasthaus zur Krone an, an dem die Gasmittglieder teil nahmen. Im Namen der Festessen brachte Mittelschullehrer Nupperle von Heilbronn, den Tag als Freundes, Dank- und Wirtstisch beleuchtend, ein Hoch auf das Brautpaar aus und überreichte als Andenken ein Gruppenbild der Familie Georg Nupperle. Im Anschluß hieran wurden die zahlreichen Geschenke verteilt und die Telegramme Glückwünsch-Schreiben verlesen, darunter auch von H. Geheimrat v. Hofacker in Stuttgart und H. Regierungsrat Braun in Ellwangen. H. Schultzeiß Stadelmann überreichte im Namen des Gemeinderats, dem der Jubilar 36 Jahre angehört, ein sehr schönes Besteck. Abends füllten sich die Räume der Krone bis auf den letzten Platz. Mittelschullehrer Nupperle gab in einer Ansprache auch öffentlich Zeugnis von der vielen Liebe und Güte, welche das Jubelpaar den vielen Patenkinder und besonders ihm, den sie, da ihnen eigener Kindererwerb verweigert, seit 20 Jahren an Kindesstatt angenommen, erwiesen haben. H. Schullehrer Kühn von hier berührte das schöne Verhältnis zwischen Paten und Patenkinder, deren das Jubelpaar etwa 40 aus der Taufe hob, und brachte ein Hoch auf Patenkinder aus. Nach verfloßen die Stunden des Abends unter den Klängen der Musik und sonstiger Unterhaltung. Ein jeder ging hochzufrieden nach Hause. Unvergesslich aber wird jedem Teilnehmer der heutige Ginzig des Jubelpaares in ihre Wohnung sein, wo Lehrer Nupperle im Anschluß an den Jubeltext: Lobe den Herrn meine Seele, und die Worte: Ich will Euch tragen bis ins Alter mit herzlichen Dantesworten die Feier schloß, dem Jubelpaar, von dem der Jubilar im 77. die Jubilarin im 72. Lebensjahre steht, und beide noch rüftig sind, einen ruhigen, erträglichen, nach recht langen Lebensabend wünschend.

Wegen Ueberfüllung des Ladens.

Grosser reeler Ausverkauf

fertiger Herren- und Knabenkleider
in dem bekannten Kleidermagazin von

Carl Schwandner

Neue Strasse.

Um rasch zu räumen verkaufe zu jedem annehmbaren Preis.

Elegante Herrenanzüge in Bukskin Kammgarn u. Cheviot. Burschenanzüge in allen Qualitäten

Hohenzollermantel, Havelocks zu den billigsten Preisen.

Elegante Herbst- und Winterüberzieher in allen Farben und Preisen,

Burschen- & Knabenüberzieher

Lodenjuppen, Buxkin & Kammgarnhosen,

Knabenanzüge vom billigsten bis zum Feinsten,

Baumwolljuppen und Hosen

zu staunend billigen Preisen.

Am Markt nur im Laden in der neuen Strasse.

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig
empfiehlt seiner Kundenschaft aus's Angelegenlichste
Herm. Moser, Conditor a. Bahnhof.

Hefe umsonst!

Der Unterzeichnete hat sich für Fabrication flüssiger Hefe zu Backzwecken nunmehr aus's Beste eingerichtet und werden Proben hiervon am Samstag den 25. November unentgeltlich den ganzen Tag bei meiner Niederlage, **Gerren Maas u. Sohn, Neuestrasse**, oder in meinem Hause, Schlichterstrasse, an Jedermann abgegeben.

Auf diese Weise wird die neue Hefe sich rasch in Stadt und Umgegend Eingang verschaffen, zumal diese Hefe von ausgezeichnetem Triebkraft ist und schmackhafte und sich lange haltende Backwaren erzeugt. Nach dem 25. November kostet das Liter der Hefe 20 Pf und kann sowohl von der Niederlage, als von mir selbst täglich bezogen werden.

Niederlagen für den Bezirk werden bei gutem Verdienst gesucht.

Friedrich Zülle.

Empfehle in großer Auswahl
Handkoffer, Schulranzen, Kellnerin-Caschen, Hundehalsbänder, Beiskörbe in jeder Größe sowie alle Arten Sattlerwaren zu ausnahmsweise billigen Preisen.
H. Stein, Sattler.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser innig geliebtes Kind
Elfa

im Alter von 4 Jahren und 9 Monaten seinem vor 9 Wochen heimgegangenen Schwesterchen nach nur 2tägiger Krankheit an Luftröhrentzündung in die ewige Heimat nachgefolgt ist.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 2 Uhr statt. Um stille Teilnahme bitten

die schwergeprüften Eltern
Carl Fischer, Seifensieder mit Frau.

Gesangbücher

in größter Auswahl, von M. 1.40 an bis M. 9.—
empfiehlt
J. Köstler, Buchhandlung.

Oberurbach.
 Ein schwarzer, braun-
 gestreifter **Dachshund**
 ist zugekauft und kann
 derselbe vom rechtmäßigen Eigen-
 tümer binnen 8 Tagen gegen
 Ertrag der Futterausg. und Befamts-
 machungskosten abgeholt werden.
 Den 24. November 1893.
 Schultheißenamt. Krieger.

Sin junger Dachshund,
 schwarz, mit gelben Abzeichen,
 einem kleinen weißen Streifen
 auf der Brust und ledernem Hals-
 band, hat sich
verkauft.
 Vor Kauf wird gewarnt. Abzu-
 geben bei **Erzinger, Biegler,**
 Steinenberg.

Auf der Straße von Pöfling-
 warth nach Schorndorf ging ein
Schurzfell verloren.
 Abzugeben bei der Red.

Mein gut sortiertes Lager in
Heidenflanel,
Heidenflanel,
Betttücher
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Heinrich Volz.

Wasserdichte
Pferde- und
Kuhdecken,
 sowie ein vollständiges
Kuhgeschirr
 hat billig zu verkaufen
J. Merz.

!!Witzkauf!!
 empfiehlt über den Markt
Wilhelm Brügel, Bäcker.

Trester- &
Fruchtbrandwein
 in nur guten, reinen Qualitäten zu
 billigsten Preisen bei
Chr. Bauer.

Schorndorf.
Haber und
Futtermehl,
 sowie
Weiskorn und
Weiskorn-Mehl
 verkauft billig
Bäcker Dipping.

Veruchen Sie es bei
Zahnschmerzen
 mit „Dentils“. Dasselbe wirkt
 geradezu wunderbar und ist voll-
 kommen unschädlich. Allein erhält-
 lich per Fl. 50 Pfg. in Schorn-
 dorf in der Waupp'schen Apotheke
 und bei Th. Palm, Apotheker.

Am 30. d. Monats
 ist im Gasthaus z.
 Kreuz hier eine
große Hunde- &
Laubenbörse,
 wozu Käufer und Verkäufer
 freundlichst eingeladen sind.
 Mehrere Hunde- & Katzenfreunde

Revier Hohengehren.
Reisig-Verkauf.

Am **Donnerstag den 30. November, vormittags 10 Uhr,**
 werden im Hirsch in Schlichten aus dem Staatswald Schinders-
 brünnele (an der Straße von Schlichten nach Schorndorf) 48 Löße Rei-
 sungsmaterial, meist Laubholz, verkauft.
 Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr auf der Schlich-
 ten-Schorndorfer Straße bei der Sandgrube.

Revier Welzheim.
Reis-Verkauf.

Am **Mittwoch 29. November, 10 Uhr**
 im Lamm in Steinberg aus der Durchforstung in Stein-
 häule: 1930 gemischte Wellen in Flächenlösen; sodann aus Gais-
 gurgel und Geigelsberg 4 Löße birkenes Besenreis, durch die
 Käufer zu schneiden.

**Steuer & Pacht- u. Gelder-
 Einzug!**

Montag den 27. November 1893,
 von vormittags 9 Uhr ab,
 auf dem Rathaus,
 und ergeht hierdurch an die betr. Schuldner Zahlungsaufforderung.
 Schorndorf, 20. November 1893. **Stadtpflege.**

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am
Mais (Welschkorn)
 noch ziemlich Vorrat und kann jederzeit jedes beliebige Quantum abge-
 holt werden, Abgabepreis 6.20 pro Centner.
Secretariat.

Nächsten **Mitwoch den 22. ds. Mts., morgens 8 Uhr,** wird
 im Pfandlokal hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:
 1 Regulator, 1 Sopha, 1 Garderobekasten, 1 Hund (Almer
 Dogge), 350 Faltziegel und 1200 gebrauchte Backsteine.
 Gerichtsvollzieher Moser.

Einen Posten
prima Tafel-Kerzen (6er)
 gebe, solange Vorrat, das vollständige Pfund zu 55 f ab.
Paraffinkerzen
 pr. Paket 32 f, bei 5 Pakete à 30 f.
Lufte-, Keller-, Wagen- & Laternen-Kerzen
 in bester Qualität billigst bei
Friedr. Bühler, Seifensieder.

Wir übernehmen jederzeit für die
Spinnerei Schornrente in Ravensburg
Flachs, Hanf und Abweg
 zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w.
 roh und gebleicht in bester Qualität, unter Zusage reellster, raschster
 und billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen franko. —
 Albert Zweigle in Welzheim, Chr. Schwunter in Hauersbronn,
 J. Freiz in Hebsack, Gottl. Wör. Webermeister in Schorndorf.

Die bestbekannte **Flachs-, Hanf- & Weispinnerei**
Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
Bäumenheim
 Post- und Bahnstation, Bayern, liefert Loh-Garn und Gewebe
 in bisheriger bester Qualität. Der Spinnlohn pr. Spindel zu
 1000 Meter von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 16 Pfennige,
 über Nr. 20 „ 9 „
 Sendungen franco gegen franco!
 Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.
 Ferner werden ohne jede Bezahlung Flachs, Hanf und Berg
 gegen Garn, Zwirn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug, Kölsch,
 Säcke u. umgetauscht.
 Zur Uebernahme des Rohstoffes sind ermächtigt:
 Herr G. Meier, Kfm. in Schorndorf, Carl Veil in Schorndorf,
 J. Brom, Oberurbach, W. Kridaner, Gerabronnen, Chr. Kemner,
 Kfm. in Ebersbach, J. G. Wahl, Pfäfershausen.

Gute alte und neue
Weine
 das l. Liter schon 35 f an
 empfiehlt **C. Obermüller.**

Eine Partie
reine wollenne
Kleiderstoffe
 sowie fertige
Schürze,
 empfiehlt zu gefl. Abnahme unter dem
 Selbstkostenpreis.
Chr. Bauer.

Pelzpique,
Baumwollflanelle,
Satin Augusta,
 einfach und doppeltbreit
 (zu Heberzügen),
 sowie
Schurz- & Bettzeugen
 empfehlen in den neuesten Dessins
 und höchster Auswahl bei billigen
 Preisen
B. Mack & Sohn.
Jagdwesten,
Unterhosen,
wollene Strümpfe
 in allen Größen empfehlen
Obige.

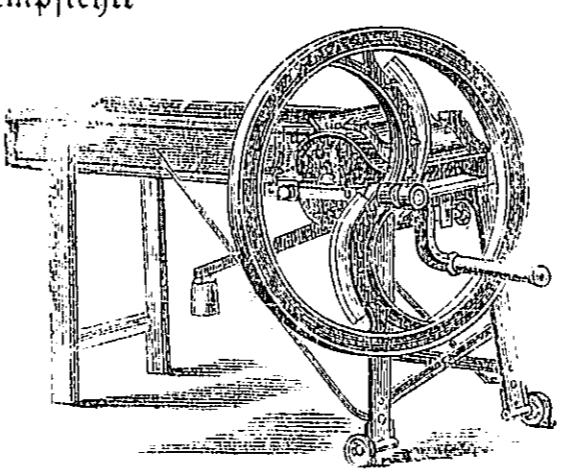
Stuttgarter
Journierhandlung
 Ecke Diga und Uhlendstr.
J. Eppinger.
 Nächsten Dienstag am Jahrmarkt,
Tanz-Musik
 bei
 Kubale, z. Döhlen.

Am **Markttag**
 steht ein Pferd samt Feder-
 Wagen im Gasthaus z. Kreuz
 hier zum Verkauf.
 Einen noch gut erhaltenen eisernen
Rochherd
 mit kupfernem Wasserschiff hat billigst
 zu verkaufen
Dainer Koch.

Für junge Kaufleute,
 Lehrer, Beamte etc.
 Neue Unterrichtsbücher zur siche-
 ren schnellen Selbstlernung
 fremder Sprachen empfiehlt zur
 Anschaffung (tägliche Ausgabe 10
 Pfennig) **E. Leopoldt,**
 Stuttgart, Katharinenplatz 2.

Haben Sie Sommersprossen?
 Wünschen Sie zarten, weißen, samet-
 weichen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's Liliennilchseife
 m. d. Schutzmarke (Zwei Bergmänner)
 von Bergmann & Co. in Dresden.
 à Stk. 50 f in der Palm'schen
 Apotheke.

Mein Lager ist
in allen Arten von Stoffen für die Wintersaison
 sehr reichhaltig & neu sortiert, die ich zu sehr billigen Preisen zum Einkauf für den Weihnachtsbedarf
 angelegentlich empfehle.
Ernst Kiess.

Theophil Veil,
 mechan. Werkstätte, Schorndorf
 empfiehlt

 Futter-
 schneid-
 maschinen,
 Rüb-
 mühlen,
 Gölle-
 pumpen,
 Göllefaszhahnen mit Verteiler,
Pumpen und Brunnen aller Art.

Empfehle in großer Auswahl:

 Sofa, Rolldivan, Ameri-
 kauerstühle, Altvaterstühle,
 Sessel, Bettrösche, Kinder-
 sessel (verstellbare), Kinder- &
 Puppenwagen zum Sigen und Liegen, Koffer,
 Reisefäcke, Auhängtaschen, Herrn- & Damen-
 taschen, Kellnerinttaschen, Plaidriemen,
 Damengürtel, Knaben- & Mädchenranzen,
 Kinder- & Fahrpeitschen, sowie noch
 aller Art Sattlerwaren
 zu ausnahmsweise billigem Preise
J. Merz.
 hat billig zu verkaufen
 2 noch guterhaltene Sofa
 Obiger.

Großer Ausverkauf
 am Markt im Laden
 in den neuesten Formen von
Seide- Filz- Plüsch- & Lodenhüten.
 Preise billigst.
Gustav Felger.

Carl Schäfer, Marktplatz.
Caffee (roh). Caffee (geröstet)
 Nicht arabischer Mokka 1 Pfd. 1 M 70
 blau Ceylon 1 M 60
 Java Elefanten (großbohlig) 1 M 60
 Java 1 M 50
 Quatemala 1 M 40
 Rio lave 1 M 20
 braun Menado 1 M 70
 gelb Preanger 1 M 60
 1 M 40
 eigene Brennerei.
 ächten arab. Mokka 2 M
 blau Ceylon mit Menado 2 M
 Java 1 M 80
 Quatemala 1 M 60
 Dutzender Würfelzucker } billigst.
 Cristallzucker } gestöß. Zucker
Blashöfer Fruchtbrandwein per Liter 60, 70 u. 80 f
Tresterbrandwein per Liter 1 M
Reis
 bei Mehrabnahme äußerst billig.
Halte mich für Wiederverkäufer in Weih-
nachtsartikeln bestens empfohlen.

Empfehle in großer Auswahl:

 Handkoffer, Reisefäcke,
 Schulranzen für Knaben &
 Mädchen, Kellnerinten-
 taschen, Damengürtel,
 Kinder- & Knabenpeitschen
 Radfahrpeitschen, Hundehalsbänder & Hunde-
 mankörbe, ferner Divan, Sofa, Bettrösche
 & Polsterfessel
 als passende Weihnachtsgeschenke
G. Höllerer, Sattler.

Billigste Preise! Größte Auswahl!
 Mützen, Pelzwaren, Hofenträgern, Cravatten,
 Kragen, Regenschirmen, Bandagen, Filzsohlen
 & Cosseln, Portemonnaies etc.
 Gustav Felger.

Photographie!
 Bringt mein Atelier
 empfehlend
 in Erinnerung.
 Für Weihnachten
 bestimmt Aufträge, insbesondere
 Vergrößerungen, bitte jetzt schon
 zu machen, um rechtzeitige Lieferung einhalten zu können.
Photograph Wahl.
 Aufnahmen bei jeder Witterung.

Gesangbücher
 in größter Auswahl, von M. 1.40 an bis M. 9.—
 empfiehlt **J. Kössler, Buchhandlung.**

Dankagung.
 Für die vielen Liebesbeweise und herzlichster
 Teilnahme während dem langen und schweren
 Krankenlager unseres lieben unvergesslichen Sohnes
 und Bruders
Adolf
 für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte
 besonders seiner lieben Kameraden, den Trägern,
 insbesondere aber Herrn Stadtpfarrer Groß für
 seine trostreichen Worte am Grabe, und für die überaus zahlreichen
 Blumenpenden, sagen wir unsern innigsten Dank.
 die tieftrauernden Eltern und Geschwister
J. G. Schreyaf.

Schorndorfer Anzeiger
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Erhebt Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.
Bonnenschein in Schorndorf vierteljährlich 1 Mk. 10 Pf., durch die Post bezogen
— Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pf.

Dienstag den 28. November 1893.

Einzelheftpreis: eine viergehältere Zeile ober deren Raum 10 Pf.
Ausgabe 1893. Wöchentl. Preis: 12 Pf.
Unterhaltungsblatt und Anzeigenblatt.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 22. Nov. Im Saal der evangelischen Gesellschaft hielt gestern Abend Kommerzrath Auberlen einen Vortrag über „Unser Gesangbuch.“
Rechner gab zuerst einen geschichtlichen Rückblick über das Gesangbuch; Luther gab den ersten Anstoß zum Singen und hat viele Lieder selbst gedichtet. Das erste württemb. Gesangbuch von 1593 enthielt 108 Lieder, von denen im jetzigen noch 25 stehen. Der geistliche Vordruck von 1732 von Hedinger enthielt 1000 Lieder; daneben waren mehrere andere Sammlungen erschienen, so daß es eine ganze Gesangbuchverwirrung gab und das Konfessorium 1741 ein neues herausgab. Im Jahre 1791 wurde es abermals neu herausgegeben, doch trug das neue die Spuren der Revolution an sich und fand vielen Widerspruch bei den Gemeinden. Es zählte 630 Nummern, einchl. der alten Kernlieder. Im Jubiläumsjahre der König Ludwig Wilhelm I. ordnete der König den Entwurf einer neuen Ausgabe an, welcher in 6000 Exemplaren als Probe gedruckt wurde und genehmigt der König am 5. Jan. 1842 d s vierte württembergische Gesangbuch nach diesem Entwurfe. Es enthält 250 Liederbücher, deren vornehmste Luther, Gerhard Gellert, Hiller sind; 27 Württemberger sind dabei, darunter Vengel, Hiller, Moser, Schab rr, Hahn, Dann, Zeller, Schwab, Knappc.
Hierauf ging Rechner auf Zweck und Inhalt des Gesangbuchs über; als ersteren nannte er die Erhebung der Seelen in der Kirche, das Memorieren in der Schule, die Erbauung im häuslichen Kreise, wo es Trost, Stärkung und Belehrung bietet. Der Inhalt entspricht den Bedürfnissen des Christen in den verschiedenen Stadien des Lebens und Zeiten des Jahres. Es wurden in trefflicher Wahl die schönsten Lieder für Sonn- und Wochentage, sowie für die Festzeiten vom Redner vortragen, vom Adventsfest im Dezember bis zum Pfingstfest

im Sommer, ferner für die besonderen persönlichen Verhältnisse der Menschen bis zu den letzten Dingen.

Am 29. October fand eine Vertrauensmännerverammlung der deutsch-nationalen antisemitischen Partei Württembergs in Blöchingen statt, zu der Herr Rudolph Vogel aus Oberweiler, der bekannte Führer der antisemitischen Bewegung in Baden, eingeladen war. Derselbe erklärte sich bereit, die Bestrebungen der württembergischen Antisemiten nach Kräften zu unterstützen und die Führerschaft auch in Schwaben zu übernehmen, er müsse aber von vornherein betonen, daß er kein berufsmäßiger Agitator sei. Er verabschiedete alles Berufspolitertum und halte dasselbe für einen Krebsgeschaden unseres öffentlichen Lebens. Er wolle, völlig unabhängig nach allen Seiten, die antisemitische Sache aus reinsten Ueberzeugung, frei von Ego- und Gewinnucht vertreten. „Meine Hand und meines Herz“ müsse die Lösung jeder ehrenhaften Politik, vor allem aber die Lösung des vielgeschmähten Antisemitismus sein. Derselbe müsse sich zunächst die Achtung der Nation erringen und bewahren. Rechner rief aus: „Nicht Gewinn suchen wir; Opfer wollen wir bringen. Verflucht jeder Pfennig, der unsere Hand bejedelt, verflucht jeder falsche Ehrgeiz!“

Wer die mancherlei Erfahrungen kennt, welche die antisemitische Bewegung in Schwaben gemacht hat, wird begreifen, welch mächtigen Widerhall solche Worte bei den anwesenden Antisemiten fanden.
Herr Machtloff befragte Herrn Vogel über seine Stellung zu den verschiedenen Richtungen innerhalb des Antisemitismus.
„Im Volke — so erwiderte Herr Vogel — giebt es nur Einen Antisemitismus, das ist der Protekt des deutschen Gewissens gegen jüdische Gewissenslosigkeit, der deutschen Berufstreue gegen jüdische Gewinnucht, des deutschen Gleiches gegen jüdische Ausbeutung. An der Substanz dieses Gedankens müssen wir feilt halten; er wird durch die persönlichen Reibereien der Füh er nicht be-

trüht.“ Wie in Baden, so soll auch in Schwaben sich jeder Antisemit die Unparteilichkeit seines Urteils wahren. Jeder solle Antisemitismus nach seiner Weise treiben, vorausgesetzt nur, daß er es in erlicher und ehrenhafter Weise thue. — Dringend sei zu warnen vor allem Radikal-Antisemitismus; er sei der schlimmste Feind des Antisemitismus, denn er schädige uns in den Augen aller vernünftigen Leute. Rechner erklärte: „Wir sollen die Rechte jedes einzelnen Juden achten, das ist unsere Pflicht als gewissenhafte Menschen Nicht gegen den einzelnen Juden kämpfen wir, sondern gegen das Judentum und seinen schädlichen Einfluß.“

Geislingen, 25. Nov. Der hiesige „Nationale Volksverein“ (Deutsche Partei) hielt gestern unter dem Vorsitz von Rektor Dr. Wagner s eine Hauptversammlung ab in welcher der Vizevorsitz Mittelschullehrer Lauffer über die Kostendeckung der Militärvorlage referierte Die Versammlung nahm darauf folgende Resolution an:

Der nationale Volksverein Geislingen (Deutsche Partei) erklärt in der Versammlung vom 24. November:

Die dem Reichstag vorliegenden Steuerentwürfe betreffend die Wein-, Tabak-, Zuluftungs- und Frachtdirektoren werden den bezüglich der Militärvorlage gegebenen Verprechungen, daß die Kosten von den stärkeren Schultern zu tragen seien, nicht gerecht. Sie sind daher sämtlich zu verwerfen.

Dem Programm unseres Reichstageabgeordneten entsprechend ist die Vörrentener anzunehmen, die weitere Dechna aber durch progressive Einkommens- oder Erbschaftsteuer des Reichs oder der Einzelstaaten und durch progressive Wehrsteuer zu beschaffen. Die an sich erwünschte Reichsfinanzreform ist getrennt von der Kostendeckung der Militärvorlage zu behandeln. Die Erträgnisse einer die Interessen der Tabakindustrie wahren Reform der Tabaksteuer sollten für andere Aufgaben, wie die dringend nötige Verbesserung der Alters- und Invalidenversicherung vorbehalten bleiben.

„Aber die Polizei läßt Sie doch nicht liegen?“ fuhr ich fort.

„Nein, nach einiger Zeit kommt wohl so ein Horadawoi, und dann steck man mich vielleicht ins Loch, -- bis ich ende wie ein ründer Hund! Mein, Herr, erbarmen Sie sich und thun Sie einem alten kranken Mann um Jesu willen einen Liebesdienst. — Sie werden auch einmal alt werden, vielleicht auch krank und schwach unter Fremden darnieder liegen — und unser Heiland sagt: Was ihr gethan habt einem dieser Geringsten unter meinen Brüdern, das habt ihr mir gethan.“

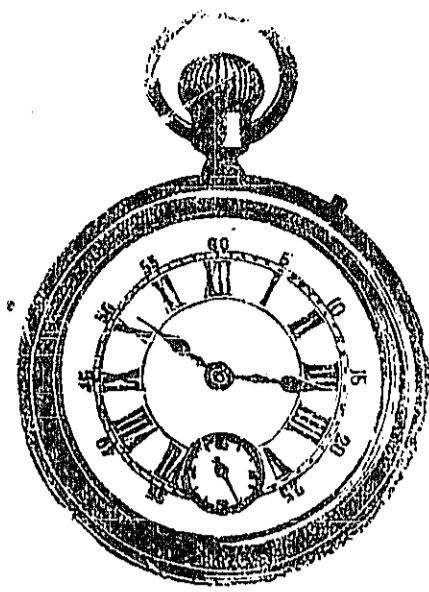
Ich stand schweigend da. Offen gestanden, die Sache war mir bei all meinem Christentum sehr fatal. Vor vier Wochen hatte ich mich verheiratet, hatte mit meiner Frau eine reizende Wohnung bezogen, wo all die schönen Dinge der guten Musikerei noch im ersten Glanze standen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Lumpensammler.

Unwillkürlich war ich stehen geblieben und betrachtete stumm den fremden Bettler. Da riefte ein Lastwagen dröhnend u: die Eck e, und der Alte erwachte. Er schreute sah er mich an, dann richtete er sich mühsam auf und bat leise: „Erbarmen Sie sich und helfen Sie mir! Womit?“ fragte ich.
„Ich habe keinen Bekannten hier in der Stadt und seit letztem bin ich krank.“
„Dann wünschen Sie wohl, daß ich Ihnen ins Hospital helfe?“
Wie abwehrend hob der Alte die Hände in die Höhe und schüttelte den Kopf.
„Nun, warum wollen Sie nicht ins Hospital? Wir haben gute Aerzte und freundliche Behandlung für Jedermann im Stadthospital,“ sagte ich verounbert.
„Ich habe keinen Paß — meiner ist seit 3 Wochen abgelaufen — und da werde ich nicht aufgenommen.“ * erklärte er mühsam.

* Anmerkung: In Rußland spielt der Paß überhaupt eine viel wichtigere Rolle als sonstwo. Paßlosigkeit ist einem schweren Verbrechen gleich!



Taschenuhren, Wanduhren, Regulatoren, Wecker etc. Große Auswahl, billige Preise!

Reparaturen pünktlich! Prinzip. Jede Uhr muß gut gehen. Man werde sich vertrauensvoll an Gustav Bacher Uhrmacher, Oberer Marktplatz neben Hrn. Färber Brenninger.



Versteckb. u. gewöhnl. Fasshahnen in jeder Größe empfiehlt Dreher Lenz.

Gesangbücher in großer Auswahl bei L. Euchner, Buchbinder. Mein Stand befindet sich Hauptstraße.

Zu vermieten auf Georgii 1894 der obere und mittlere Stock im früher Oberamtsgemeinde Daimler'schen Hause. Köcherei bei Chr. Brenninger.

Dem Johannes Krauß Dekonom von Schorndach zu seinem Stammhalter ein dreifach dennendes Poch, daß der ganze Ochsenberg samt Holderburg zittert und bebzt.

Donnerstag, den 23. Novbr. (Schorndorfer Holzmarkt) verlief sich Schwarz. Spitzerhund Denselben bittet man abzugeben bei Ch. Kurz wohnhaft an der Unturb. Straße. Vor Ankauf wird gewarnt.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. 26. Sonnt. n. Trin. (26. Nov. 1893.) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Hoffmann. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Ebhne ältere Abteilung) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Gustavadolfsstunde. Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Kein Gottesdienst.

Karl Veit empfiehlt zu den billigsten Preisen sein reichhaltiges Lager in Resten: Baumwollflanellen, Unterrockstoffen, Flanelle Möbelziz, halbwollene Kleiderstoffe, Crêpe Schürzen, Betttücher und Bettteppiche.

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung in Resten, Strümpfen & Socken, Wollgarnen

journe bei Eugen Beetz, Urbanstraße.

Schorndorf

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle meine selbstverfertigten Regenschirme in größter Auswahl und besten Preislagen von den billigsten Baumwollenen bis zu den feinsten Halb- und Ganzseidenen.

Durch erneute Einrichtungen bin ich in der Lage, allen gerechten Auforderungen nachzukommen, auch das Reparieren und Ueberziehen wird ebenfalls schnell, gut und billigt ausgeführt.

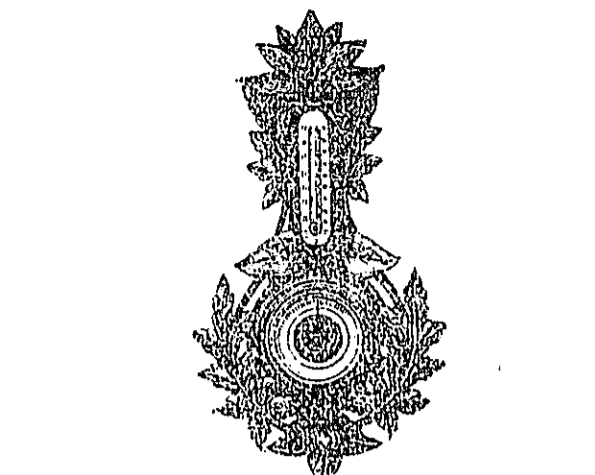
Achtungsvollst Fr. Luz. Schirmfabrikant.

Korff's Kaiseröl nicht explodirendes Petroleum. Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen. — Vollständig gefahrlos, wasserhell & geruchlos.

Beht nur zu haben bei Jac. Michels, Flaschner u. Adolf Finckh in Schorndorf; J. G. Fischer We.. G. Heinfel. Grumb.; Chr. Zinnenmeier i. Schnaitf.

Anker-Steinbaukasten
Rechenhaltige Auswahl
Reparaturen prompt & billig
empfehlen für kommenden Jahresmarkt sein Lager in fertigen Schuhwaren. Mache besonders aufmerksam eine schöne Auswahl von Winterschuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen. Verkauf nur im Laden. Achtungsvollst Der Obige.

Mein neu sortiertes Lager von Schuhwaren als Herren-Zugstiefel, Damen-Zugstiefel, Halbschuh, Winterschuhe in schöner Auswahl bringt in empfehlende Erinnerung zu den billigsten Preisen. Chr. Föll, Neustr.



Optische Gegenstände Brillen & Zwicker, Barometer, Thermometer, Wasser-, Milch-, Briefwagen etc. von den billigsten bis zu den feinsten. Reparaturen werden aufs schnellste besorgt. G. Bacher, Uhrmacher, Oberer Marktplatz.

Schorndorf Nur neue reine Bettfedern fertige Betten Bettbarchent, Drill empfiehl in bekannten Qualitäten Heinrich Volz.

Wollene Strickgarne in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen bei Heinrich Volz.

Pferde- und Viehdecken billigt bei Gölterer, Sattler.

Chr. Geiger beim Bahnhof.



empfehlen für kommenden Jahresmarkt sein Lager in fertigen Schuhwaren. Mache besonders aufmerksam eine schöne Auswahl von Winterschuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen.

Mein neu sortiertes Lager von Schuhwaren als Herren-Zugstiefel, Damen-Zugstiefel, Halbschuh, Winterschuhe in schöner Auswahl bringt in empfehlende Erinnerung zu den billigsten Preisen. Chr. Föll, Neustr.

Neuzeitl. gesch. und vorz. von G. Bacher, G. B. Hauptstr. 26. Schorndorf.